

**ERASMUS+ 2018/19: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

## Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Fuchs
Vorname	Jessica
Studienfach	WiMa
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master
Der Aufenthalt erfolgte im	3. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 28.06 (MM/JJ) bis 21.03 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Finnland
Gasthochschule	Uni Helsinki
eMail-Adresse*	Jessifuchs93@gmail.com

INVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).  
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)  
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha

### Vorbereitung

Die Vorbereitung für meinen Auslandsaufenthalt in Helsinki war relativ unkompliziert. Ich habe meine Bewerbung beim International Office eingereicht, nachdem ich zuvor bei Frau Habermalz in der Beratung war und mir generelle Infos eingeholt habe, welche Gasthochschule für mich Sinn ergibt. Sie hatte mir abgeraten, Helsinki auf Platz 1 meiner Wunschliste zu stellen, da es ein sehr beliebtes Ziel ist. Da ich unbedingt dort hinwollte, habe ich es trotzdem auf Platz 1 gesetzt und den Platz tatsächlich erhalten. Ansonsten habe ich mich im Voraus nicht viel mit dem Austausch beschäftigt, da ich im Praxissemester viel beschäftigt war. Ich habe einen Flug und eine Krankenversicherung gebucht, das wars. Die Tutoren aus Helsinki schreiben einem einige Wochen vor der Ankunft eine E-Mail mit ersten Infos zur Einführungswoche. So hat man auch deren Kontaktdaten und kann sich bei Fragen einfach per Mail bei ihnen melden. Super unkompliziert!

### Unterkunft

Die Uni Helsinki schickt einem einen Bewerbungslink für Student Housing. Die online-Bewerbung habe ich einfach ausgefüllt und abgeschickt; einige Wochen später kam die Zusage. Es war relativ teuer; meine Studentenwohnung hat 600 € gekostet (es gibt auch billigere Alternativen, aber mir wurde die teure Variante zugewiesen und nach der Zuteilung hat man keine Auswahlmöglichkeit und muss nehmen, was angeboten wird). Da ich keine Lust und Zeit hatte, privat nach einem Zimmer zu suchen, habe ich das Angebot einfach angenommen. Es war einerseits gut, da ich absolut unkompliziert an eine Wohnung kam und in unserem Studentenwohnheim fast alle anderen Austauschschüler gewohnt haben. So ist man immer bei seinen Freunden und bei allen Partys direkt vor Ort. Andererseits habe ich (nachdem ich dann finnische Freunde gefunden hatte) mitbekommen, dass die Finnen teilweise nur 250 € für WG-Zimmer in Top-Lage (bsp. Pasila) bezahlen, während unser Wohnheim etwas ab vom Schuss war. Ich würde vermutlich auf eigene Faust versuchen, an ein Zimmer zu kommen für weniger Geld und mit einheimischen Mitbewohnern, hätte ich noch einmal die Wahl. Aber ob das einfach oder schwierig ist, kann ich natürlich nicht sagen. Wenn man in ein Studentenwohnheim zieht, kann man davon ausgehen (zumindest bei Uni Home), dass der Vorgänger einige Sachen dagelassen hat. Ich habe beispielsweise Bettwäsche, Handtücher, etc. aus Deutschland mitgenommen. Das hätte ich mir im Nachhinein sparen können, da in meinem Zimmer alles vorhanden war.

### Handy

Ich habe in Deutschland Alditalk und habe gedacht, dass ich dort keine andere Telefonkarte oder ähnliches brauche, da das ja mittlerweile EU-weit funktionieren sollte. Alditalk und das finnische Netz stehen auf Kriegsfuß. Alle, die Alditalk hatten, hatten ähnliche Probleme wie ich. Teilweise hat man tagelang keinen Empfang, was super nervig ist. Entweder man besorgt sich eine finnische Prepaidkarte oder bringt aus Deutschland eine von einem anderen Anbieter mit.

### Studium

Ich studiere WiMa. Für WiMa-Kurse ist die Uni nicht wirklich zu empfehlen. Ich wollte aber speziell nach Helsinki wegen des top Data-Science und Statistik Programmes; wen das interessiert der ist hier goldrichtig. Die Kurse sind absolut zu empfehlen und ich konnte mir letzten Endes alles anrechnen lassen.

Ich habe gehört: Intro to AI (wird angerechnet im Bereich Informatik), Computational Statistics 1 (wird als WiMa Praktikum angerechnet), Finnish 1A und B (als ASQ in Ulm), Combinatorial Optimization (angerechnet im Bereich SOF), Intro to Machine Learning (freiwillig, wird in Ulm nicht angerechnet),



Software Product Management (angerechnet im Bereich Wiwi), Graphical Probabilistic Models (angerechnet im Bereich SOF), Philosophy of Artificial Intelligence (freiwillig, keine Anrechnung in Ulm). Meine Kurse waren super und haben Spaß gemacht. Computational Statistics war sehr anspruchsvoll und hat in der ersten Periode unglaublich viel Zeit gekostet. Wer ins Ausland geht und viel Freizeit haben will, dem würde ich diesen Kurs nicht empfehlen. Alle anderen hielten sich aufwandsmäßig in Grenzen und waren sehr interessant. Ich kann vor allem Temu Roos als lecturer empfehlen, der bei uns Intro to AI gehalten hat. Außerdem empfehle ich (mir wurde davor von allen abgeraten und irgendwie deckt sich meine Erfahrung damit überhaupt nicht), Finnisch zu belegen! Wir hatten eine richtig lustige Lehrerin (Outi Iljin) und waren eine super Gruppe. Es macht auch Spaß, wenn man dann in Finnland ist und tatsächlich Schilder und Werbung und Namen von Bushaltestellen zu verstehen anfängt, die die ersten Tage aussehen wie Hieroglyphen.

Ursprünglich war ich nur für ein Semester dort und habe dann beschlossen, um eine Periode zu verlängern. Das hat unkompliziert geklappt und war die beste Entscheidung. Ich habe nur bis März verlängert, da ich alle meine Kurse fertig habe und nun mit der Masterarbeit anfangen will. Aber wer noch Kurse offen und Zeit hat, dem würde ich empfehlen das komplette Studien-Jahr in Helsinki zu verbringen. Die meisten anderen Erasmus'ler (vor allem die Spanier und Italiener) bleiben fast alle für ein Jahr und man wächst als Gemeinschaft super zusammen; es hätte Spaß gemacht bis Mai zu bleiben.

#### Alltag und Freizeit

Ich hatte relativ viel Uni (vielleicht etwas Erasmus-untypisch, aber die Uni dort macht echt Spaß). Nebenbei haben wir oft gemeinsam im Wohnheim oder bei Freunden gekocht. Erasmus Partys (in beispielsweise Heidis Bar) kann ich nicht weiterempfehlen (sehr teuer und nur spanische Musik) und nachdem wir das 2 – 3 Mal ausprobiert haben, haben wir uns eher an die Finnen und deren Partys gehalten. Wir waren viel in Karaokebars, das war immer sehr lustig. Als günstige Bars sind Musta Härkä in Pasila oder Rallis in Pihlajamäki zu empfehlen (je nach dem wo man wohnt). Wir waren auf 2 etwas längeren Roadtrips, einmal durch Finnland, einmal durch die baltischen Staaten. Diese zwei Reisen kann ich wärmstens empfehlen. Man sollte auch an mindestens einem Cruise nach Stockholm teilnehmen, da das zur „Uni-Kultur“ der Finnen einfach dazugehört. Auch Sitsits und Galadinner anlässlich von student-union-Geburtstagen kann ich weiterempfehlen; das macht echt Spaß. Im Unisport kann man ganz easy und für wenig Geld Badminton spielen, was wir oft gemacht haben. Ansonsten ist Helsinki auch super, um joggen zu gehen.

#### Fazit

Es war genial, geht nach Helsinki!! Sowohl das Freizeitleben als auch die Uni sind super. Man muss allerdings bedenken, dass Helsinki trotz Erasmus-Stipendium sehr teuer ist.